

Sz 28.1.20

# Ravensburg erhebt sich gegen Gewalt

Bereits zum dritten Mal beteiligt sich die Stadt am 14. Februar an der internationalen Kampagne „One Billion Rising“

Von Stefanie Keppeler

RAVENSBURG - „Nein“ zu Gewalt an Frauen und Kindern – für Respekt, Wertschätzung und Gerechtigkeit: Unter dem Motto „Bewegen – Erheben – Leben“ findet am 14. Februar der internationale Kampagnentag „One Billion Rising“ (englisch für „Eine Milliarde erhebt sich“) statt. Nach einer UN-Statistik wird weltweit eine von drei Frauen Opfer von Gewalt. Das sind insgesamt eine Milliarde Frauen. Zahlen belegen, dass auch in Deutschland 40 Prozent aller Frauen sexuelle und/oder körperliche Gewalt erfahren müssen – zu Hause, am Arbeitsplatz, in der Schule, in Vereinen, auf der Straße oder im Internet. Auch die Stadt Ravensburg sagt am 14. Februar dazu „Nein“.

Die Beratungs- und Interventionsstelle Frauen und Kinder in Not, die Gleichstellungsbeauftragten von Stadt und Landkreis Ravensburg, die Katholische Erwachsenenbildung und die Volkshochschule Ravensburg haben sich zusammengetan, um auf diese Missstände aufmerksam zu machen und Veränderungen in Gang zu setzen. Höhepunkt der „One-Billion-Rising“-Kampagne in Ravens-

burg am 14. Februar ist ein großer Tanz-Flashmob (17 Uhr) auf dem Marienplatz zu dem Song Break the Chain von Tena Clark, die Hymne der Kampagne. Weitere Rahmenver-

anstaltungen unterstützen die Aktion.

Die Tanzschule Geiger bietet Interessierten an zwei Terminen, am 1. und 8. Februar, jeweils um 11 Uhr an,



Das Organisationsteam der „One-Billion-Rising“-Kampagne in Ravensburg (von links): Verena Biggel (Katholische Erwachsenenbildung), Monika Geiger (Tanzcenter Geiger), Ingrid Zuber (Beratungs- und Interventionsstelle Frauen und Kinder in Not), Silke Pfaller (VHS), Eva-Maria Komprecht (Gleichstellungsbeauftragte), Sabine Fietz (Beauftragte für Chancengleichheit des Landkreises) und Landrat Harald Sievers.

FOTO: STEFANIE KEPPELER

die Choreografie zu dem Song einzuüben. Aber auch ohne Training kann beim Flashmob kräftig mitgetanzt werden.

Das Rahmenprogramm startet am 3. Februar mit einem Vortrag zum Thema „Sicherheit für Frauen im öffentlichen Raum“ mit dem Präventionsbeauftragten Florian Suckel von der Polizei Ravensburg. Um 19 Uhr wird Suckel im Tanzcenter Geiger die Situation in Ravensburg darstellen und gemeinsam mit der Selbstbehauptungstrainerin Bianca Neußer Situationen ansprechen und Tipps geben.

Während der gesamten Kampagne kann bis zum 14. Februar unter einer eigens vom Landratsamt für die Städte und Gemeinden im Schusental eingerichtete Internet-Adresse ([obr-sicherheit.rv.de](http://obr-sicherheit.rv.de)) auf Orte, Wege oder Plätze hingewiesen werden, an denen man sich unsicher oder unwohl fühlt, weil beispielsweise die Straßenbeleuchtung nicht ausreichend gut oder die Situation unübersichtlich ist. Die Hinweise werden gesammelt und an die jeweiligen Gemeinden weitergeleitet.

Vom 6. bis 12. Februar präsentiert das Kino Frauentor täglich um 18 Uhr

den Film „Embrace – Du bist schön“. Eine Einführung zu diesem Dokumentarfilm findet am 6. Februar statt. In den Kinos Burgtheater, Frauentor und Linse werden im Februar Kurzfilme zum Thema Häusliche Gewalt gezeigt.

Am Freitag, 14. Februar, 13.30 Uhr, wird im Kornhaussaal ein Poetry-Slam-Workshop für Frauen unter der Leitung der Autorin und Poetry-Slamerin Pauline Füg angeboten. Frauen aller Kulturen sind hierzu eingeladen. Im Anschluss an die Tanz-Demo um 17 Uhr auf dem Marienplatz wird im Kornhaussaal ab 18 Uhr bei einem Imbiss die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch geboten. Das Rahmenprogramm wird durch das Workshop-Angebot „Selbstbehauptung für Frauen und Mädchen“ am 16. Februar unter der Leitung von Bianca Neußer abgerundet.

Die Aktion „One Billion Rising“ sowie das Rahmenprogramm werden vom Bundesprogramm Demokratie leben gefördert. Die Polizei Ravensburg, das Musikhaus Lange, Sprachmächtig e.V., das Frauentor kino, die RAV-Medienagentur und die Stadtbücherei Ravensburg unterstützen die Kampagne.